



Auch für das erste Heimspiel der 1. Herren im neuen Jahr mussten sich im Vorfeld zwei Stammspieler abmelden – Torsten Musshoff fehlte berufsbedingt und Tobias Weber erholt sich derzeit im Urlaub. Mit Matthias Emmel und Jonas Heydt sprangen dafür zwei quasi gleichwertige Ersatzspieler in die Bresche, sodass man es mit den Sportfreunden Höhr-Grenzhausen aufnehmen konnte.

In den Doppeln gelang es dem Spitzenduo Arturo Pastoriza/Dario Stenzhorn leider nicht, das Duell mit Uriel/Koschay auf Augenhöhe zu gestalten. Die Gäste hatten hier immer die besseren Antworten. Am Nachbartisch trumpfte hingegen das neu formierte Doppel 2 mit Nico Ballbach/Jonas Heydt (Foto) auf. Ein kühlen Kopf bewiesen die beiden bereits in Satz 1, nachdem sie beim 10:7-Zwischenstand ihre drei Satzbälle nicht verwandeln und dennoch den Satz noch einfahren konnten. Nach einem Aufbäumen von Horn/M. Ströher in Durchgang 2 kamen die beiden Dichtelbacher mit Macht zurück und gewannen am Ende zufrieden mit 3:1. Die Heimfans in der Halle standen damit ab dem 1:1-Zwischenstand lautstark hinter den Dichtelbachern. Das neu formierte Doppel 3 Joel Mähringer/Matthias Emmel hatte allerdings dann ebenfalls wenig Chancen beim 0:3. Das Brüderpaar Florian und Sebastian Ströher war dafür gedanklich und physisch zu schnell.

Die anschließende Einzelrunde verlief dann in drei Einzeln sehr spannend und in drei Einzeln vergleichsweise einseitig. Im vorderen Paarkreuz bot Spitzenspieler Arturo einen sehenswerten Kampf auf Augenhöhe mit dem technisch sehr guten Uriel. In den ersten vier Durchgängen musste der Dichtelbacher dabei immer einem Rückstand zu Satzbeginn hinterherrennen. Trotzdem kämpfte er sich in den Entscheidungssatz. Sein Vorhaben, nun einmal gleich zum Auftakt in Führung zu gehen, gelang ihm auch. Bis zur 5:1-Führung. Dann nahm Uriel ein gut überlegtes Time-Out. Und in der Folge kam Arturo nicht mehr richtig in die Ballwechsel hinein und Uriel traf seine Angriffsbälle immer besser. Ergebnis war die knappe Fünfsatzniederlage aus Dichtelbacher Sicht. Am Nachbartisch bekam es Kapitän Nico mit dem Abwehrer Janus Horn zu tun. Nico riss sich nahezu den Arm bei seinen Topspins auf den starken Unterschnitt aus. Auf die Abwehrbälle konnte er nicht punkten. Aber geschickte kleinere Punkte sicherte er sich nach und nach und kam so auch zu seinen Chancen. Satz 1 ging dadurch nur knapp mit 10:12 an Horn. Im zweiten Satz dominierte der Spitzenmann der Sportfreunde, was Nico verzweifeln ließ und zu dem Kommentar veranlasste: „Man braucht meinem Gegner nur Noppen draufzuziehen...“, und direkt entschuldigend zu Horn „Du kannst auch so gut spielen!“ Satz 3 gestaltete sich dann wieder deutlich ausgeglichener und Horn gewann erneut erst in der Verlängerung zum 0:3.

In der Mitte war es Dario, der es mit einem sensationell sicher agierenden Routinier Markus Ströher zu tun bekam. Obwohl nicht gerade schlecht spielend hatte der Dichtelbacher in keinem der drei Sätze eine Chance auf einen Satzgewinn. Aufgrund der taktisch gut platzierten Bälle und dem permanenten druckvollen Spiel nach vorne, konnte Dario keine Sicherheit in seinem Spiel aufbauen. Joel, der an diesem Spieltag wieder ins mittlere Paarkreuz aufrückte, sah sich dem wieder genesenen Florian Ströher gegenüber und ging als klarer Außenseiter in sein Einzel. Er benötigte auch anderthalb Sätze, um sich auf das etwas unorthodoxe Spiel von Ströher einzustellen, der die Bälle mit seinen Rückhandnoppen aggressiv Schupfen oder kurz abstechen kann, um anschließend seine starke Vorhand einzusetzen. Das resultierte in einem 0:2-Satzrückstand. Doch Joel bewies erneut gute mentale Qualitäten. Mit 11:9 und 11:6 und durch teils spektakuläre Ballwechsel ging auch dieses Spiel in den Entscheidungssatz. Zu Beginn konnte der Dichtelbacher noch mithalten, doch nach dem Seitenwechsel setzte sich Ströher ab und gewann den Satz noch deutlich.



Im hinteren Paarkreuz war es dann Matthias, der dem ersten Einzelsieg für den TuS an diesem Samstagnachmittag am nächsten kam. Gegen den ebenfalls mit Noppen auf der Rückhand spielenden Sebastian Ströher, der neben Vater Markus und Bruder Florian das Trio vervollständigte, konnte sich der Dichtelbacher zunächst bis zur 2:1-Satzführung einen Vorteil erspielen. Doch mit dem starken Unterschnitt, der auf seine Topspins aus den Noppen kam, tat er sich bis zum Ende schwer, sodass es meistens nur zu einem Topspin kam. Folglich behielt Ströher hier die Oberhand zum erneuten 2:3. Jonas tat sich daneben mit Koschay sehr schwer. Das druckvolle Angriffsspiel zwang ihn zu passiven Bällen und ließ Jonas nicht zu seiner eigenen Taktik mit Angriffen aus Rückhand und Vorhand kommen. Zwischenstand 1:8.

Dass die Moral und die Stimmung in der Mannschaft trotz des enttäuschenden Spielverlaufs und der schweren Saison immer noch stimmen, bewies im Anschluss das vordere Paarkreuz, das noch einmal eine hervorragende Leistung zum Besten gab. Arturo drehte gegen Abwehrspieler Horn auf und wurde zum „Arturbo“, wie ihn einer der jüngsten TuS-Nachwuchsspieler zuletzt genannt hatte. Ohne größere Fehler behielt er auch in den kleinen, unspektakulären Ballwechseln gegen den favorisierten Horn die Nerven und gewann glatt mit 3:0. Auch Nico merkte, dass für ihn gegen Uriel etwas zu holen war, und spielte dem soliden Angriffsspieler der Sportfreunde immer wieder taktisch klug platzierte Bälle gegen die Laufrichtung. Neben einigen sehenswerten Bällen, die er zudem auf den Tisch brachte, entschied er so das Spiel im Kopf und hatte auch über die letzten drei Sätze offensichtlich großen Spaß am Tischtennis. Das Publikum dankte es den beiden mit angemessenem Beifall

Ordentliche Leistungen – geringe Erträge

Geschrieben von: Dichti

Sonntag, den 29. Januar 2023 um 13:25 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 29. Januar 2023 um 16:29 Uhr

und Gratulationen.

Den Schlusspunkt unter das 3:9-Endergebnis setzte dann noch einmal der stark aufgelegte Florian Ströher mit einem 3:0 gegen Dario. Die nächste Partie für die 1. Herren folgt am 11.02.2023, 14:00 Uhr auswärts gegen die TTG Daun-Gerolstein.